

## Parlamentarischer Vorstoss

2017/364

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** Motion von Werner Hotz: VR Euro-Airport: Partnerschaftliche Mandatsverteilung gefordert

**Autor/in:** [Werner Hotz](#)

**Mitunterzeichnet von:** Bammatter

**Eingereicht am:** 28. September 2017

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der Euroairport basiert auf einem Staatsvertrag zwischen Frankreich und der Schweiz. Der CEO ist zwar Schweizer, der Verwaltungsratspräsident aber Franzose. Basel-Stadt hat vier und Basel-Landschaft bloss zwei (derzeit noch Andreas Büttiker, BLT CEO und Thomas Kübler, Leiter Standortförderung BL) von total sechzehn Verwaltungsräten. Somit werden die wichtigen Entscheide im VR und auf der Ebene Bund getroffen. Fakt ist, dass das Verhältnis 2 zu vier in den Gründungsjahren und den nachfolgenden Jahrzehnten in Bezug auf die Bevölkerung gestimmt hat, spätestens seit den achtziger Jahren die Baselbieter Bevölkerung jedoch in deutlicher Ueberzahl steht. Diesem Umstand muss nun im VR Rechnung getragen werden, indem BS und BL je drei Vertreter/Innen zugestanden werden sollen. Mit einer paritätischen Vertretung soll die partnerschaftliche Zusammenarbeit gestärkt werden.

Somit muss die Zusammenarbeits-Vereinbarung vom 25.11.1997 in Artikel 3 dahingehend abgeändert werden, dass die Regierungen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft für je drei Mitglieder des Verwaltungsrates das Vorschlagsrecht haben.

**Der Regierungsrat wird eingeladen, beim Bund und Basel-Stadt vorstellig zu werden mit dem Ziel, dass Basel-Stadt und Basel-Landschaft über je drei Sitze im VR Euroairport verfügen.**